

Hohe Bodenfruchtbarkeit bestimmt den Wohlstand der LPG

Im Bericht des Zentralkomitees an den VI. Parteitag werden die Ursachen für die Nichterfüllung des Planes der Marktproduktion in wichtigen Positionen genannt. Diese bestehen vor allem darin, „daß die Vorzüge und Möglichkeiten der sozialistischen Produktionsverhältnisse noch nicht in allen LPG umfassend für die Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und die Erhöhung der Brutto- und Marktproduktion sowie Arbeitsproduktivität genutzt werden.“ Das ist eine sehr ernstzunehmende Kritik an der Arbeit der leitenden Partei- und Staatsorgane in den Kreisen und Bezirken. Es genügt nicht, theoretisch Bescheid zu wissen und gute Beschlüsse zu fassen, wenn nicht gleichzeitig dafür gesorgt wird, daß die Durchführung der Beschlüsse und ihre Kontrolle gemeinsam mit den Werktätigen organisiert wird. Darum gilt die Forderung im Bericht des Zentralkomitees nach einem höheren Niveau der Parteiarbeit auf dem Lande auch für die Kreisleitung Altentreptow und ihr Büro.

Ein gutes Programm, aber ...

Im Kreis Altentreptow wurde nach dem VII. Deutschen Bauernkongreß ein sehr detailliertes Programm zur Heranführung abler LPG an das Niveau der fortgeschrittenen Genossenschaften erarbeitet. Im Mittelpunkt dieses Programms steht die systematische Hebung der Bodenfruchtbarkeit als die große Reserve bei der Steigerung der Erträge auf dem Feld und im Stall.

Zur Vorbereitung des Programms waren auf Beschluß des Büros der Kreisleitung politisch erfahrene Genossen und hervorragende Fachleute aus den LPG und wissenschaftlichen Instituten beauftragt worden, die Lage in den Genossenschaften gründlich zu analysieren. Sie untersuchten besonders, warum sich die **LPG vom Typ III** mit annähernd gleichen natürlichen Bedingungen **unterschiedlich** entwickeln. Da-

bei sahen sie sich die Arbeit mit den Genossenschaftsmitgliedern kritisch an. Sie interessierten sich für das politische Niveau der Grundorganisationen und für die Organisation der Arbeit durch die Vorsitzenden und die anderen leitenden Kader der Genossenschaften.

Das Ergebnis dieser Untersuchungen bestätigte die Ansicht des Büros, daß die unterschiedliche Entwicklung der LPG, Typ III, ihre Ursache in der Art und Weise hat, wie mit den Menschen gearbeitet wird. Es erwies sich als notwendig, das Programm über die fachlich-organisatorischen Aufgaben hinaus zu erweitern. In das Programm aufgenommen wurden bestimmte Maßnahmen zur politisch-ideologischen und kadermäßigen Unterstützung einer Reihe von LPG, die systematische Qualifizierung aller Genossenschaftsmitglieder und die Organisation des sozialistischen Wettbewerbs in allen LPG. Von der Lösung dieser Aufgaben hängt letzten Endes die Verwirklichung aller anderen Aufgaben, besonders auch die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit, ab.

Bei der Ausarbeitung des Programms für die schnelle Heranführung aller LPG an die fortgeschrittenen hatte sich das Büro der Kreisleitung auf die Grundorganisationen in den LPG und auf die in den Aktiven der Ständigen Kommission Landwirtschaft des Kreistages mitarbeitenden Fachleute gestützt.

... es fehlte die straffe Kontrolle

Doch es genügte nicht, ein gutes Programm mit exakten Aufgaben und persönlicher Verantwortung auszuarbeiten und zu beschließen, wenn nicht, wie im Bericht des Zentralkomitees gesagt wird, sofort die Kontrolle der Durchführung organisiert wird.

Diese Kontrolle zu organisieren war um so notwendiger, als auch das Büro der Kreisleitung Altentreptow noch Schwierigkeiten hat, im Komplex zu leiten. Weil es im Kreis noch kein lücken-